



zur Übersicht

Karlheinz Drechsel

Aufgaben und Arbeitsweise der Förderkommission

<p>Bericht der Klassenlehrkraft</p> <p>mit Begründung bzw. Stellungnahme der Klassenkonferenz</p>	<p>Beratungsgutachten</p> <p>mit Vorschlägen für eine individuelle Förderung desm Kindes</p>	<p>weitere</p> <p>Untersuchungsergebnisse und Berichte</p>
--	---	---

Die Förderkommission

(4 bzw. 5 Mitglieder und weitere Personen)

erarbeitet **EMPFEHLUNGEN** mit Aussagen zu folgenden Fragenkomplexen:

1. Besteht ein sonderpädagogischer Förderbedarf?

Aussagen über die Notwendigkeit individueller Hilfen, die über den Förderauftrag der zuständigen Schule hinausgehen.

2. Welcher Art ist dieser Förderbedarf?

Aussagen über Umfang, Intensität, Dauer und Ziele der benötigten Förderung: zieldifferent / zielgleich.

3. In welchen Bereichen ist die Förderung erforderlich?

Aussagen über die Schwerpunkte der Förderung: Lern- und Leistungsverhalten, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung, Hören und auditive Wahrnehmung, Sehen und visuelle Wahrnehmung, körperliche und seelische Verfassung.

4. In welcher Form soll die Förderung durchgeführt werden?

Konkrete Aussagen über die nächsten pädagogischen Schritte: Förderplan

5. Welcher Lernort wird empfohlen?

Aussagen über die sächlichen, organisatorischen und personellen Notwendigkeiten für die empfohlene Förderung. Bei integrativer Beschulung: Alternativvorschlag in Richtung auf eine Sonderschule

Entscheidung

der Schulbehörde mit
Prüfung der Möglichkeit
einer integrativen
Beschulung

Widerspruchsrecht

der
Erziehungsberechtigten